

Vorstellungsgespräch Tipps

Beitrag von „CDL“ vom 29. August 2023 18:31

Zitat von Lionlion2.0

Vielen Dank, das sind Fragen die mir beim letzten Bewerbungsgespräch gestellt wurden. Ich wurde letztendlich mit der Begründung, dass eine andere Person mit höherer Qualifikation genommen wurde abgelehnt.

Ich wusste zum Beispiel auf die Frage wie ich mich im Team mit einbringen möchte keine ausführliche Antwort und habe dann nur gesagt, dass ich mich gerne mit Kolleginnen und Kollegen austauschen möchte.

Was soll ich schon groß als Studentin bei meiner ersten Stelle und nebenbei Uni machen?

Ich habe im nächsten Semester noch 3x die Woche Uni (21 Semesterwochenstunden). Die Stelle ist mit 14 Stunden ausgeschrieben. Denkt ihr das macht Sinn oder wird das zu viel?

Besser qualifizierte Bewerber: innen werden Dir gegenüber immer den Vorzug erhalten, das ist auch gut so. Das bedeutet aber auch, dass du dir keinen Kopf machen musst, es könnte an deinen Antworten gelegen haben. Wie Caro bereits geschrieben hat, sind das auch reichlich absurde Fragen an eine Studentin ohne Praxiserfahrung. Die Studierenden, die bei uns an der Schule tätig sind, müssen derartige Fragen nicht beantworten, sondern das wird angepasst an das, was man sinnvollerweise von Studierenden erwarten kann und darf.

Ob du 14 Arbeitsstunden neben der Uni und ohne jedwede Vorerfahrung leisten kannst, musst du letztlich selbst wissen und anhand deiner sonstigen Arbeitserfahrungen in anderen Berufsfeldern, deiner Fähigkeit, dich schnell in neue Zusammenhänge einzuarbeiten, deiner Belastungsfähigkeit und deiner tatsächlichen Arbeitsbelastung an der Uni durch Vor- und Nachbereitung der Seminare einschätzen. Niemand erwartet von dir perfekten Unterricht, im Zweifelsfall noch nicht einmal guten Unterricht, auch wenn man sich diesen natürlich dennoch erhofft und erwartet, dass du dein bestes gibst für diese Arbeit, wenn du dafür eingestellt wirst. Mach dir dennoch einfach bewusst, dass Anwärter: innen im Ref in den meisten Bundesländern weniger Wochenstunden unterrichten und die haben nicht nur ein fertiges Fachstudium vorzuweisen und mehrere Praktika, sondern auch die Begleitung und Betreuung durch Seminar und Mentorinnen/ Mentoren an der Schule zur weiteren Ausbildung. Selbst ohne Seminartag ist diese Stundenzahl für die Mehrheit der Anwärter: innen als Arbeitsbelastung bereits völlig ausreichend, 21 Wochenstunden zusätzlich an der Uni sind insofern schon eine Ansage. Wenn du aber mit einer Minimum 60- Stunden- Woche als Regelfall gut zurecht kommst kann das schon klappen.